

Ffde. Nr.	Kapitel.	Gegenstand.	Zahl der Verzichte, Erstattungen und Niederschlagungen.	Geldbetrag (zusammen).		Bemerkungen.
				M	S	
		Übertrag	46	240 748	89	
8.	21.	Erstattungen und Erlasse der landesrechtlichen Stempelsteuer für gewisse Urkunden.	83	78 756	10	Es ist allgemein von der Erhebung der Stempelsteuer zu gewissen Urkunden abgesehen worden, die sich auf Befriedigung des Kreditbedürfnisses während des Krieges und der Nachkriegszeit oder auf die Behebung einer durch den Krieg verursachten Notlage beziehen.
9.	40.	Erlaß eines Teiles der Kosten für die Eintragung von Sicherungshypotheken auf Grundstücksblättern allgemeiner Baugenossenschaften.	3	1 771	95	Erlaß mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck der Genossenschaften.
10.	40.	Erlaß des über 25 v. H. hinausgehenden Zuschlags zu den Gebühren für Eigentümer- und Kaufgeldhypothekeneintragen auf Grundstücksblättern.	3	2 887	18	Billigkeitsgründe.
11.	40.	Erlaß von Gerichtskosten in Eigentumswechselangelegenheiten.	9	5 321	75	Billigkeitsgründe.
12.	40.	Erlaß von Gerichtskosten in Eigentumswechsel- und sonstigen Grundbuchangelegenheiten.	4	1 701	70	Kriegsbeschädigung des Kostenpflichtigen.
13.	40.	Erlaß eines Teiles der Gebührenschuld der Stadtgemeinde Plauen für den Erwerb eines Grundstücks zu Siedlungszwecken.	1	1 500	—	Erlaß mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck des Grundstückkaufs.
14.	40.	Erlaß eines Kostenrestes, den ein Gastwirt in Dresden für eine Eigentümereintragung schuldete.	1	754	95	Der Schuldner ist vertriebener Auslandsdeutscher, der in Rußland sein Vermögen infolge des Krieges eingebüßt hat.
15.	40.	Erlaß eines Teiles der Gebühren, die durch Beurkundung des Gesellschaftsvertrags und Eintragung der Bezirksiedlungsgesellschaft Zwickau, G. m. b. H., in das Handelsregister entstanden sind.	1	500	—	Erlaß mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck des Unternehmens.
16.	40.	Erlaß eines Teiles der Gebühren, die der Firma „Deutscher Kinderfreund“, G. m. b. H. in Dresden, durch Eintragung in das Handelsregister entstanden sind.	1	400	—	Billigkeitsgründe.
17.	40.	Erlaß der Gebühren, die dem Verbands der sächsischen gemeinnützigen Bauvereinigungen (e. V.) Dresden durch Eintragungen im Vereinsregister entstanden sind.	1	395	40	Billigkeitsgründe.
18.	40.	Erlaß eines Teiles der Auslagen in einer Strafsache.	1	360	90	Billigkeitsgründe.
19.	40.	Erlaß eines Teiles der Kosten, die durch Eintragung des Gartenbauvereins Klopsche in das Vereinsregister entstanden sind.	1	475	—	Erlaß mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck des Vereins, der der Förderung der Kleingartenbestrebungen dient.
20.	40.	Erlaß der Kosten, die in einem Rechtsstreite gegen den sächsischen Staatsfiskus den Klägern auferlegt worden sind, und Erlaß der von ihnen dem Staatsfiskus zu erstattenden außergerichtlichen Kosten.	1	1 548	85	Erlaß aus Billigkeitsgründen gegen Verzicht der Schuldner auf Geltendmachung von Ansprüchen gegen den Staatsfiskus wegen unterbliebener Ausführung eines Testaments.
21.	48.	Verzicht auf Erstattung von an zwei Polizeiaffistenten und einen früheren Kanzlei-hilfsarbeiter zuviel gezahlten Dienstbe-zügen.	3	2 580	16	Auf die Rückzahlung ist aus Billigkeits-gründen beziehentlich mit Rücksicht auf die inzwischen erfolgte Entlassung eines Empfängers verzichtet worden.
		Seitenbetrag	159	339 702	83	